

Optik-Informationen aus dem Hause EXNER.
Durch die Werkstatt-Kombination Optik und Goldschmiede sind wir in der Lage, Ihnen einen hervorragenden Reparatur-Service anzubieten.
Eine große Auswahl echter Schildpattbrillen.
Handgearbeitete Goldbrillen aus eigener Werkstatt oder Spitzenmodelle internationaler Modellbrillen.

Rodenstock

Silhouette
MODELLBRILLEN

YVES SAINT LAURENT
NEOSTYLE

MENRAD



Verein für Leibesübungen Gladbeck 1921 e.V.

Herausgeber VfL Gldb. 1921 e.V.

Text und Gestaltung:

Kurt Lindner und Günter Oehmke

Fotos: Vereinsarchiv und Privataufnahmen
der Mitglieder

Druck: Holtkamp

JUBILARE

Folgende Mitglieder gehören seit 60 Jahren dem VfL ununterbrochen an :

Meta Büttner
Paula Schirrmacher
Willi Schnelle

50 Jahre

Otilie Rockstroh
Paula Faska
Otto Scholz

35 Jahre

Arno Kannacher	Otto Hübner
Siegfried Appel	Wolfgang Fröss
Rolf Weichert	Gerd Icke
Ellen u. Werner Hübner	Leni Giebler
Günter Oehmke	

25 Jahre

Horst Meltzer



Grüßwort

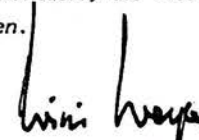
=====

Sehr gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, anlässlich des 60jährigen Bestehens des Vereins für Leibesübungen Gladbeck 1921 E.V. einen Gruß an alle Mitglieder dieses Sportvereins zu richten.

Dieses Jubiläum soll neben Sportveranstaltungen und geselligen Feiern seinen Ausdruck in der vorliegenden Festschrift finden. Seit sechs Jahrzehnten hat es der Verein für Leibesübungen Gladbeck 1921 E.V. verstanden, eine Gemeinschaft Gleichgesinnter für Bewegung, Spiel und Sport zu sein, die dem Menschen zur Selbstverwirklichung und zur Lebensfreude verhilft.

Aus dieser Vergangenheit heraus ist dem Verein für Leibesübungen Gladbeck 1921 E.V. von engagierten Männern und Frauen geführt, die mit Liebe und Hingabe zum Sport der Jugend ein Vorbild der Treue geben, eine traditionsstarke, glückliche und erfolgreiche Zukunft sicher.

Ich wünsche dem Verein für Leibesübungen Gladbeck 1921 E.V. weiterhin jene Tatkraft und Phantasie, die diesen in der Vergangenheit ausgezeichnet haben.



(Dr. Weyer

*Präsident des Deutschen Sportbundes und des
Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.*

VHS – TELEGRAMM

..... steigendes Interesse an Kursen und Vorträgen qualifizierte Mitarbeiter
..... niedrige Teilnehmerkosten

Themen breit gefächert:

Abendhauptschule – Akkordeon-Orchester – Algebra – Aquarellieren –
Astronomie – Autogenes Training – Batik – Bildende Kunst – Buchführung
– Chemie – Deutsch – Differentialrechnung – Elektrotechnik – Englisch –
Erziehung – Fachoberschulreife – Film – Fotografie – Französisch –
Geometrie – Gitarrenunterricht – Gymnastik – Hauptschulabschluß – Haus-
wirtschaft – Ikebana – Information – Italienisch – Judo – Karate – Keramik
– Kommunales Kino – Kosmetik – Kunstgeschichte – Kurzschrift – Länder-
kunde – Literatur – Makramee – Malen – Maschinenschreiben – Modellieren
– Nähen – Niederländisch – Pädagogik – Physik – Politik – Polnisch – Portu-
giesisch – Psychologie – Radierung – Rechtschreibung – Rhetorik – Russisch
– Schmalfilm – Schnitzen – Segelkurs – Sekretärinnenseminar – Spanisch –
Technisches Zeichnen – Telekolleg – Ton – Türkisch – Werken – Yoga –
Zeichensetzung – Zeichnen – Zertifikatsprüfung.

Was interessiert Sie ? Auskunft und Anmeldung:

Volkshochschule Gladbeck, Friedrichstraße 7, Telefon: 275 415

G r u s s w o r t

Der heimische Sport ist ohne den VFL Gladbeck schlechthin undenkbar. Nicht nur, daß er seit eh und je der zahlenmäßig stärkste Verein in unserer Stadt ist, nicht nur, daß er immer wieder hervorragende Sportler hervorgebracht hat, mehr noch, daß er in mehreren Sportarten über Jahrzehnte hinweg vorbildliche Breitenarbeit geleistet hat.

Der Verein, der jetzt 60 Jahre alt wird, ist immer jung, aktiv und quicklebendig geblieben. Die Aktivitäten des Vorstandes gingen immer weit über die Stadtgrenzen hinaus und waren besonders ausgeprägt in Richtung der Partnerstädte Enfield, Schwechat und Marcq-en-Baroeul. Seine Spitzensportler hatten mehrfach internationale Reputation. Andererseits bescherten die Sportfeste des VFL den Leichtathletik- und Schwimfreunden in unserer Stadt hervorragenden Sport.

Das "60-jährige" sollte auch Anlaß sein, eines Mannes zu gedenken, der über mehrere Jahrzehnte hinweg den Kurs des Vereins bestimmte, so wie er den ganzen Gladbecker Sport maßgeblich befruchtet hat: Artur Schirmmacher ist unvergessen

Wir wünschen dem VFL Gladbeck im Namen von Rat und Verwaltung weiterhin erfolgreiche Arbeit in möglichst vielen Sportarten und zum Wohle möglichst vieler Gladbecker Bürger, vor allem aber unserer Jugend. Mögen alle Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf nehmen.


Oberbürgermeister


Oberstadtdirektor





Karl-Heinz Roßmann

DACHDECKERMEISTER

Bedachungen aller Art - Isolierungen
Kaminkopferneuerungen

4390 GLADBECK, Heinrichstraße 15, Telefon (02043) 24213

**G
M**

Gerd Marlog

Gas-Wasser-Installateurmeister

SANITÄRE INSTALLATION - GAS

HEIZUNG - BAUKLEMPNEREI

Karl Schneider Str.7 · 4390 Gladbeck

Post und Büro:

Herten-Westerholt
Lippestraße 12

Telefon: 02 09 / 6 89 12

0 20 43 / 4 62 66

Hartmut Knappmann



G r u ß w o r t

Mit Freude übermittle ich dem VfL zum 60-jährigen Bestehen die Glückwünsche und den Dank des Sportausschusses und des Stadtsportverbandes der Stadt Gladbeck. Der Ruf Gladbecks als Sportstadt ist durch den VfL wesentlich geprägt worden.

Gestärkt durch die traditionellen Elemente des Arbeitersportvereins und durch ein hervorragendes modernes Management, bietet der VfL der Gladbecker Bevölkerung ein breitgefächertes Sportangebot. Es umfaßt die gleichrangige Förderung des Breiten- und des Spitzensportes und reicht vom Kleinkinderschwimmen über Aktivitäten mit Schichtarbeitern bis hin zum Sportangebot mit ausländischen Mitbürgern.

Besonders erfreulich ist es, daß in Kürze dem VfL das lang erwünschte und für die Vereinsarbeit des größten Gladbecker Sportvereins notwendige Vereinsheim zur Verfügung steht. Dies sollte sich insbesondere für die Jugendarbeit positiv auswirken. Für die Zukunft wünsche ich dem VfL viel Glück und den notwendigen sportlichen Erfolg.

H. Knappmann

Hartmut Knappmann
Vorsitzender des Stadtsportverbandes
Gladbeck e.V. und des Ausschusses
für Sport- und Badewesen



Erfolgreichster VfL.-Sportler
4. im Endlauf über 400m Hür-
den bei den Olympischen Spie-
len in Rom 1960 und 1. Euro-
päer, der diese Distanz unter 50
sek. lief. (49,9 sek.)

Helmut Janz

60 Jahre VfL

Das 60-jährige unentwegte Bemühen eines Sportvereins - man könnte im moder-
nen Sprachgebrauch auch sagen: einer permanent tätigen Bürgerinitiative -, den
Mitbürgern auf den verschiedensten Wegen allgemeine oder leistungsbezogene
sportliche Betätigung zu bieten, verdient geziemende Beachtung und Würdigung.
Und hat sich diesem Verein, nämlich „unserem VfL“, gegenwärtig fast jeder
dreißigste Gladbecker aktiv oder passiv angeschlossen, so darf auch Stolz und
Genugtuung über den richtigen Weg bei dieser Betrachtung mit einfließen.

In unserer Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum werden die Vereinsgründung,
die ersten Anlaufjahre, das Verbot von 1933 - 1945, der Wiederaufbau nach dem
2. Weltkrieg und die Entwicklung zum sportlich erfolgreichen Großverein bis
1971 beschrieben. Wir wollen daher diese Zeit in dieser Festschrift trotz ihrer
vielen vereinsgeschichtlich hoch-interessanten Etappen und trotz vieler erwäh-
nenswerter sportlicher Mannschafts- und Einzelerfolge nur kurz streifen und
mehr von dem Verein in seinem 6. Jahrzehnt berichten. Das gilt nicht nur für
diesen Beitrag, sondern auch für die weiteren Ausführungen über das Geschehen
in den einzelnen Abteilungen.

Gegründet im Jahre 1921 im städt. Jugendheim an der Erlenstraße als Arbeiter-
wassersportverein (AWV), entwickelte der Verein alsbald ein pulsierendes Leben.
Die Sorgen eines expandierenden Vereins bestanden auch schon damals: Es fehl-
ten Übungsstätten und damit Übungsstunden! Dennoch machte vor allem bald
die Wasserballmannschaft von sich reden. Sie gehörte schon in den ersten Ver-
einsjahren zu den besten in Westdeutschland. 1926 gesellten sich zu den
Schwimmern die Leichtathleten und die Handballer. 1931 konstituierte sich
die Fußballabteilung. Auch Faustball wurde gespielt, eine Sportart, die heute
fast vergessen ist.

Das Betätigungsverbot von 1933 zerstörte das Vereinsleben, jedoch nicht den
Willen zum Überleben - und zum Neubeginn. Am 28. 10. 1945 fand im Schu-
lungsraum der Zeche Graf Moltke nach 12-jähriger Unterbrechung eine erste
Versammlung mit 142 Teilnehmern statt, die auch den neuen Vereinsvorstand
wählte. 1. Vorsitzender wurde Gustav Rogalla.

In der Mitgliederversammlung am 17. 3. 1946 wurde beschlossen, den Verein ab
sofort „Verein für Leibesübungen Gladbeck 1921 e.V.“ zu nennen, eine gute u.
richtungsweisende Entscheidung. Die 50er und 60er Jahre waren von vielen
sportlichen Veranstaltungen und hervorragenden Leistungen, zu denen seit 1948
vor allem auch die Leichtathleten beitrugen, gekrönt. Der Verein wuchs und zähl-
te bald über 2.000 Mitglieder.

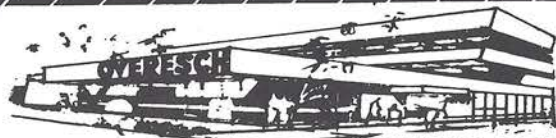
Haben Sie schon einmal in so einem Auto gesessen? Nein? Dann kommen Sie bitte vorbei. (Das Auto, das Sie bei uns probefahren können, ist der neue Passat Variant GL von Volkswagen.)



Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

Autohaus Wilhelm Schmitz

Wilhelmstraße 3a, 4390 Gladbeck, Telefon 2 40 39



HAUS DER 1000 FLIESEN

OVERESCH beweist, jedes Haus kann schöner sein

Rest- und Sonderposten an Wand-, Boden- und Dekorfliesen - Spalttriebchen und Sparverblendern zu günstigen Preisen!



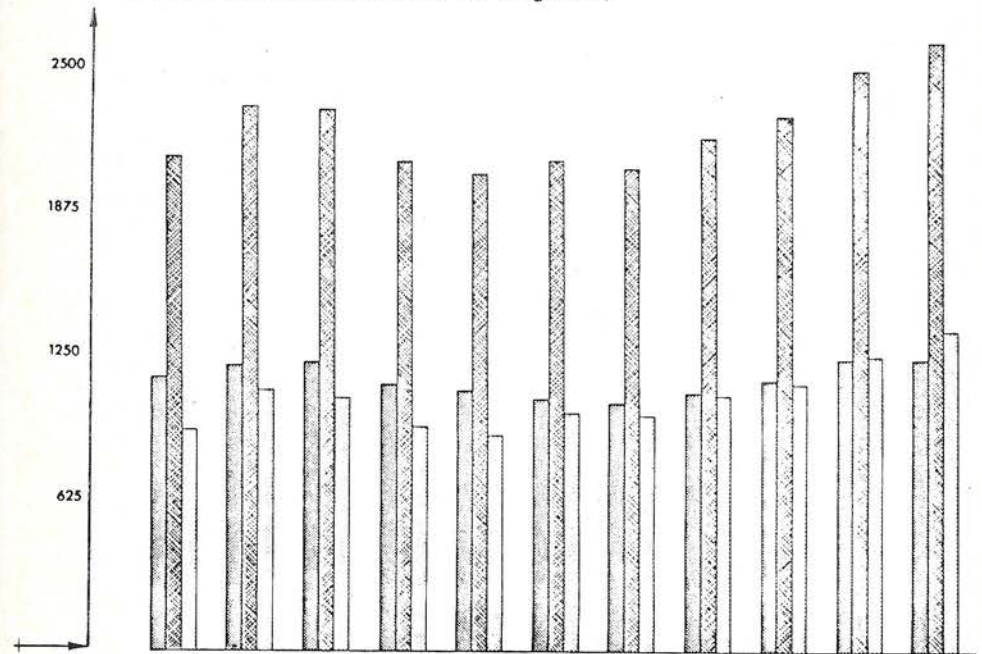
2000 qm Baumusterschau geöffnet montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr (von 12.30 bis 13.30 Uhr keine Beratung, kein Verkauf) auch samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

OVERESCH

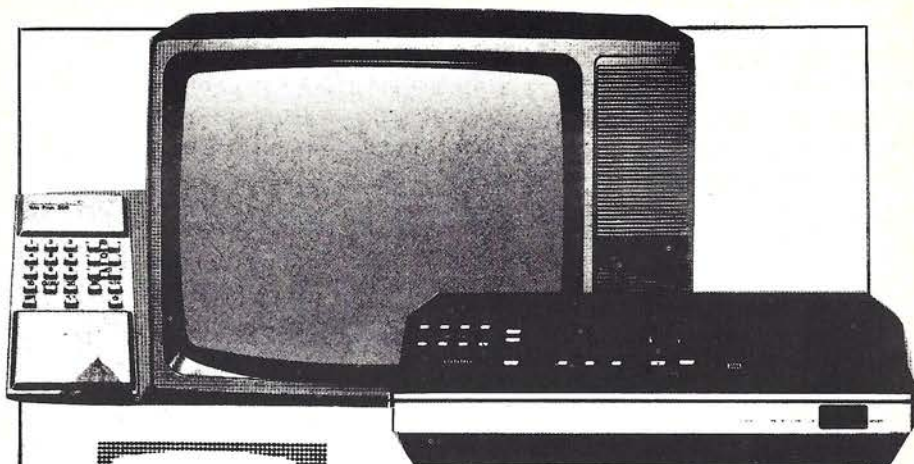
4690 Herne 2, Heerstr. 93, Tel. 02325/780-1
Zu erreichen: Emscherschneelweg A42
Abfahrt Herne-Crange

Im Jahre 1971 - Arthur Schirmmacher führte in diesem Festjahr den VfL bereits seit über 25 Jahren mit bestem Erfolg - umfaßte der Verein 5 Abteilungen, nämlich die Basketball-, die Handball-, die Leichtathletik-, die Schwimm- und die Volleyballabteilung. Von einer kurzfristigen Angliederung einer Boxabteilung abgesehen, blieb es lange Jahre bei diesem Vereinsgefüge, bis 1978 die Basketballabteilung ihren Sportbetrieb leider einstellte.

Der Mitgliederbestand wuchs dennoch stetig an und erreichte zum 1. 1. 1981 seinen Höchststand in der Vereinsgeschichte. Das ist neben einer vortrefflichen Jugendarbeit - ca. 60 % der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche - auch auf das wachsende Angebot an Hobby- und Freizeitsport zurückzuführen. Dabei spielt die Frauengymnastik eine bedeutende Rolle, so daß es nicht verwunderlich ist, daß der VfL sich gerade regen Zuspruchs durch die Frauen erfreut, die seit kurzem im Verein sogar die „Mehrheit“ haben. Die Mitgliederentwicklung seit 1971 ist interessant. Sie zeigt in der Mitte der 70er Jahre eine „Durststrecke“, um danach dem schon erwähnten Höchststand zuzustreben. Hier die Mitgliederstatistik, getrennt nach männlichen und weiblichen Mitgliedern (Stand jeweils zum 1.1. des gen. Jahres - linke Säule männliche, rechte Säule weibliche, mittlere Säule Gesamtzahl der Mitglieder):



Jahr	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Männer	1183	1234	1250	1155	1126	1090	1070	1119	1165	1254	1259
Frauen	958	1129	1094	964	931	1029	1013	1102	1148	1266	1382
Sa.	2141	2363	2344	2119	2057	2119	2083	2211	2313	2520	2641



radio
fernsehen
phono **stärck**
inh. hans bolte

radio stärck · 4390 gladbeck · horster straße 3 · ruf 2 91 11

HEINZ TASCH

Seit 1903
Elektromeister

**Elektrogeräte aller Art
Beleuchtungskörper – Nachtspeicherheizung
Planung und Installation**

**4390 Gladbeck
Heinrichstraße 35 – Fernsprecher 2 41 23**

Ein solch stattlicher Mitgliederstand erfordert bei großem sportlichen Angebot eine Vielzahl fachkundiger Mitarbeiter. Wir können gegenwärtig auf 47 honorierte Trainer und Übungsleiter etc. verweisen, die die Übungsstunden für unsere Mitglieder leiten.

Am 11. April 1976 traf den VfL ein harter Schlag, als Arthur Schirmmacher plötzlich für immer von uns ging. Der 2. Vorsitzende Hermann Flemming übernahm kommissarisch den Vorsitz.

In der Mitgliederversammlung am 24. Febr. 1977 wurde er zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, der er bis heute geblieben ist.

Ein großer Sportverein mit vier Abteilungen und einem regen sportlichen und geselligen Leben bedarf einer Ordnung, die das Vereinsgeschehen und dessen Ablauf regelt. Es versteht sich von selbst, daß der VfL von Anfang an über eine Satzung verfügt, die diesem Zwecke dient. Diese Satzung ist im Jahre 1980 in einem wichtigen Punkte geändert worden: Wir haben die Wahlen für den Vorstand des Gesamtvereins auf das Delegiertenprinzip umgestellt. Wurde der Vorstand bislang von der sogen. Mitgliederversammlung gewählt, geschieht das nun durch die Delegiertenversammlung. Jeder Delegierte erhält hierzu sein Mandat durch eine voraufgegangene Wahl in seiner Abteilung. Ein Delegiertenschlüssel bestimmt die Anzahl der Delegierten jeder Abteilung auf der Basis der Abteilungsstärke. Durch besondere Vorschrift ist in der Satzung sichergestellt, daß keine Abteilung die absolute Mehrheit in der Delegiertenversammlung erhält. Die Vorstandswahlen am 7. 5. 1981 fanden erstmalig nach dem Delegiertenprinzip statt. Wir dürfen mit Genugtuung feststellen, daß das neue Wahlverfahren seine Bewährungsprobe bestanden hat.

Höhepunkte des Vereinslebens sind nicht zuletzt auch die jährlichen Sportler Ehrungen, die der Verein seinen erfolgreichsten Aktiven zuteil werden läßt. So manches VfL-Mitglied hat darüber hinaus in den letzten Jahren die Stadtplakette in Gold, Silber oder Bronze für hervorragende sportliche Leistungen oder für besondere Verdienste um den Sport erhalten.

Da die Darstellung des sportlichen Lebens im Verein den Abteilungen vorbehalten worden ist, soll der Bericht über den Gesamtverein an dieser Stelle enden, obschon noch manches festzuhalten wäre. Nur noch zwei Aussagen, die den Verantwortlichen im Verein besonders am Herzen liegen:

- Wir danken allen Mitarbeitern, Übungsleitern und sonstigen Helfern für die in den letzten 10 Jahren geleistete Arbeit. Nicht zuletzt aber auch den Mitgliedern, die durch jahrelange, oft jahrzehntelange Mitgliedschaft dem VfL die Treue gehalten haben.
- Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin Männer und Frauen, die bereit sind, mit Sachkunde, Ausdauer und Geschick für den Verein tätig zu sein. Denn ohne die manchmal allzuschnell als „Funktionäre“ bezeichneten ehrenamtl. tätigen Mitarbeiter geht es sicher nicht.



Die kleine Persönlichkeit.

Die feine Art, Bier zu brauen.
Die feine Art, Bier zu genießen.

Wer sein Bier zu genießen weiß, zeigt Lebensart.
Wer sein Bier in Ruhe reifen läßt, beweist seinen Sinn für Qualität.
Und wer sich zu dem Grundsatz „lieber kleiner, aber feiner“ bekennt,
der hat das richtige Verständnis für Exklusivität.
Stauder Pils – die kleine, die feine Marke unter den großen Premium-Bieren.
Sie finden es dort, wo besondere Ansprüche gestellt werden.

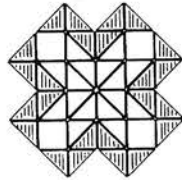
Privatbrauerei Jacob Stauder,
Stauderstraße, 4300 Essen

		4390 Gladbeck Kirchhellener Str. 91	4 31 70
1. Hermann Flemming 1. Vorsitzender		4390 Gladbeck Brüggenstr. 15	3 30 19
2. Kurt Lindner Stellv. Vorsitzender		4390 Gladbeck Möllerstraße 3	4 15 74
3. Karl-Heinz Schweitzer Stellv. Vorsitzender		4390 Gladbeck Buersche Str. 92	2 30 56
4. Wolfgang Fröss 1. Schatzmeister		4390 Gladbeck Marcq-en-Baroeul 42	4 37 90
5. Reinhard Schiffmann 2. Schatzmeister		4390 Gladbeck Allinghof 75	6 12 41
6. Irmgard Hübner 1. Schriftführerin		4390 Gladbeck Grabenstr. 42	2 21 37
7. Edeltraud Vögeling 2. Schriftführerin		4390 Gladbeck Theodor-Heuss-Str. 19	4 20 31
8. Jürgen Fischer Sozialwart		4390 Gladbeck Kurt-Schumacher-Str. 24	4 42 41
9. Bernhard Kolodziej Vermögenswart		4390 Gladbeck Friedenstr. 71	2 69 88
10. Kurt Penk Sportwart		4390 Gladbeck Wilhelmstr. 31	6 44 64
11. Walter Drescher Sportabzeichenwart		4390 Gladbeck Grabenstr. 42	2 21 37
12. Edeltraud Vögeling Frauenwartin		4390 Gladbeck Wacholderweg 10	6 26 18
13. Christa Oehmke Stellv. Frauenwartin		4390 Gladbeck Butendorfer Str. 42	3 38 69
14. Karl-Heinz Kallabusch Pressewart		4390 Gladbeck Heinrichstr. 15	2 42 13
15. Karl-Heinz Roßmann Beisitzer		4390 Gladbeck Heinrichstr. 17a	2 36 47
16. Theo Weber Beisitzer		4390 Gladbeck Sellerbeckstr. 41	3 24 90
17. Siegfried Appel Beisitzer		4390 Gladbeck Paul-Löbe-Str. 12	4 26 21
18. Klaus Grochtdreis Abt. Handball		4390 Gladbeck Theodor-Heuss-Str. 113	4 28 21
19. Dieter Michejda Abt. Leichtathletik		4250 Bottrop-Kirchhellener Finkenweg 34	0 20 45 / 50 24
20. Siegfried Kuntze Abt. Volleyball		4390 Gladbeck Schwechater Str. 38	4 61 11
21. Hans-D. Gresskowiak Vors. Jugendausschuß		4390 Gladbeck Bülser Str. 211	2 49 19
22. Gabi Pierenkemper Stellv. Vors. Jugendaus.		4390 Gladbeck Horster Str. 138	3 67 71
23. Hans Zielinski Kassenprüfer		4390 Gladbeck Horster Str. 138	3 01 76
24. Manfred Kopka Kassenprüfer			

Herbert West

Fliesenlegermeister

FLIESEN
KERAMIK
MOSAIK



4390 Gladbeck, Karl-Arnold-Straße 10, Telefon 0 20 43 / 4 41 12

Der neue BMW 315 ist da.

Und mit ihm neue Ökonomie am Start zu einem attraktiven Preis. Lassen Sie sich von uns jetzt einen neuen Weg zeigen, mit einem technisch führenden Konzept ökonomisch zu fahren, ohne dabei auf die Faszination eines echten BMW zu verzichten. Buchen Sie eine Probefahrt.

Günther  Messing

Vertragshändler
Ringeldorfer Str. 5 - Ruf 2 91 10
4390 Gladbeck



Unser Mitgliederbestand in den einzelnen Abteilungen

SCHWIMMEN			Gesamt 1146	
Männer	131	Jgdl. 46	Jungen	383
Frauen	123	Jgdl. 43	Mädchen	420

HANDBALL			Gesamt 233	
Männer	88	Jgdl. 40	Jungen	35
Frauen	50	Jgdl. 16	Mädchen	4



LEICHTATHLETIK			Gesamt 1082	
Männer	200	Jgdl. 71	Jungen	180
Frauen	268	Jgdl. 78	Mädchen	285

VOLLEYBALL			Gesamt 180	
Männer	69	Jgdl. 3	Jungen	13
Frauen	48	Jgdl. 26	Mädchen	21

SCHWIMMEN IST DIE KRONE ALLER LEIBESÜBUNGEN

In der Schwimmabteilung des VfL ist für jeden etwas dabei.

Schwimmen für die ganze Familie
Schwimmen für Ausgleichssportler
Schwimmen für alle in der Freizeit

Schwimmen und Wassergymnastik für Damen
Schwimmen für Leistungssportler

Schwimmen und Wasserball für Kinder und Jugendliche
Schwimmen für Kleinkinder

Schwimmen und Reigenschwimmen für Mädchen

Schwimmausbildung:

Vom Nichtschwimmer bis zum Leistungssportler

Angebot für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene

Ich bin dabei und mache mit in der Schwimmabteilung



Eing.W. Omnibusse

Tel.: 2 85 85

Moderne Omnibusse für kleine
und große Gesellschaften
Ausflugs- u. Urlaubsfahrten
Horster Str. 152
Privat Gildenstr. 103

Übungsstunden im Sommerhalbjahr 1981 – ab 14. 04. 1981

a) Stadtbad, Bottroper Straße 33

Erwachsene	montags:	20.30 - 21.00 Uhr	Gymnastik für Damen
		20.30 - 22.00 Uhr	Familienbad
	donnerstags:	21.00 - 22.00 Uhr	Familienbad
		21.00 - 22.00 Uhr	Nichtschwimmer - Ausbildung
Kinder u. Jugendl.	dienstags:	18.00 - 19.00 Uhr	Nichtschwimmer - Ausbildung und Halbschwimmer
		18.30 - 19.30 Uhr	Weiterbildung
	freitags:	18.00 - 19.00 Uhr	Nichtschwimmer - Ausbildung und Halbschwimmer
		18.30 - 19.30 Uhr	Weiterbildung
		19.00 - 20.00 Uhr	Weiterbildung / Sportabzeichen Reigenschwimmen
		19.30 - 20.30 Uhr	Schwimmen für Erwachsene

b) Städt. Freibad

Sportschwimmer **täglich** Trainingszeiten werden durch den Trainer festgesetzt

Änderungen der Übungsstunden =

bedingt durch Übungsstundenangebote in der Traglufthalle im Winterhalbjahr =
werden jeweils rechtzeitig durch Rundschreiben mitgeteilt und in der örtlichen
Tagespresse bekanntgegeben.

ABTEILUNGSVORSTAND SCHWIMMEN

Hermann Flemming Abteilungsleiter	4390 Gladbeck Kirchhellener Str. 91	4 31 70
Klaus Kämpgen stellvertr. Abteilungsleiter	4390 Gladbeck Sellerbeckstr. 46	3 92 63
Margarete Wendt Schriftführer	4390 Gladbeck Allensteiner-Str. 19	2 12 36
Wolfgang Gündel 1. Kassenwart	4390 Gladbeck Elfriedenstr. 439	
Bernhard Kolodziej 2. Kassenwart	4390 Gladbeck Kurt-Schumacher-Str. 14	4 42 41
Siegfried Appel 1. Schwimmwart	4390 Gladbeck Sellerbeckstr. 41	3 24 90
Bernhard Kolodziej 2. Schwimmwart	4390 Gladbeck Kurt-Schumacher-Str. 14	4 42 41
Christa Oehmke Frauenwartin	4390 Gladbeck Wacholder Weg 10	6 26 18
Gabi Pierenkemper Kunstschwimmwartin	4390 Gladbeck Bülser-Str. 211	2 49 19
Klaus Kämpken Pressewart	4390 Gladbeck Sellerbeckstr. 46	3 92 63
Peter Schorning Beisitzer	4250 Bottrop-Kirchhellen Schmiedestr. 6	02045 / 5464
Günter Oehmke	4390 Gladbeck Wacholder-Weg 10	6 26 18
Anita Selter	4390 Gladbeck Schwechater-Str. 75	4 36 65
Werner Pledl	4390 Gladbeck Schwechater-Str. 20	4 50 56
4390 Gladbeck Rentforter Str.	Verkehrslokal Günter Kost	



Schwimmen im VfL heißt:

Kleinkinderausbildung ab 4 Jahre

Übungsleiter:

Bernhard Kolodziej

Marlis Welpert

Birgit Pledl

Christa Küster

Ursula Genderra

Christa Oehmke

Leni Giebler

Claudia Brosig

Walburga Humberg

Frau Bußmeier



Lehrgänge in den Lehrschwimmbecken der Rosenhügelschule und in der Hauptschule Zweckel. Beginn jeweils der Tagespresse entnehmen.

Im Stadtbad jeweils dienstags und freitags von 18.00 - 19.00 Uhr.

Teilnahme jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

VFL GLADBECK 1921 E.V.



ERSTE

LEISTUNGSURKUNDE

Lavin Meyer

hat in unserem Kleinkinder - Schwimmlehrgang
das Schwimmen, Tauchen und Springen (Fußsprung)
erlernt und eine Strecke von 15m ohne Hilfsmittel
geschwommen.

Gladbeck, den 20.6.81

Flemming
Abteilungsleiter

Admirke
Lehrgangsleiter

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Schon am 22. 9. 1966 hatten erfahrene und fachkundige Übungsleiter in den Lehrschwimmb Becken der Theodor-Heuss-Schule in Zweckel und der Rosenhügelschule Lehrgänge für Kleinkinderschwimmen erstmals durchgeführt. Man hatte vom Vorstand früh erkannt, welch großes Betätigungsfeld sich hier aufgetan hatte.

Ziel dieser Kurse ist es, neben dem Erlernen des Schwimmens Eigenschaften wie selbstüberwindung und Selbstvertrauen zu fördern.

Daneben werden Kreislauf und Herzfähigkeit beim kindlichen Organismus günstig beeinflusst. Haltungsschäden und Haltungsschwächen werden behoben. Bis zum Kursende, der 21 Stunden zweimal wöchentlich umfaßt, können die meisten der Kinder schwimmen.

Haben Kinder das Ziel dieser Kurse erreicht, erhalten sie eine Leistungs-urkunde mit dem Vermerk: „Gerti Krause hat im Kleinkinder-Schwimmkurs das Schwimmen, Tauchen und Springen (Fußsprung) erlernt und eine Strecke von 15 m ohne Hilfsmittel geschwommen.“

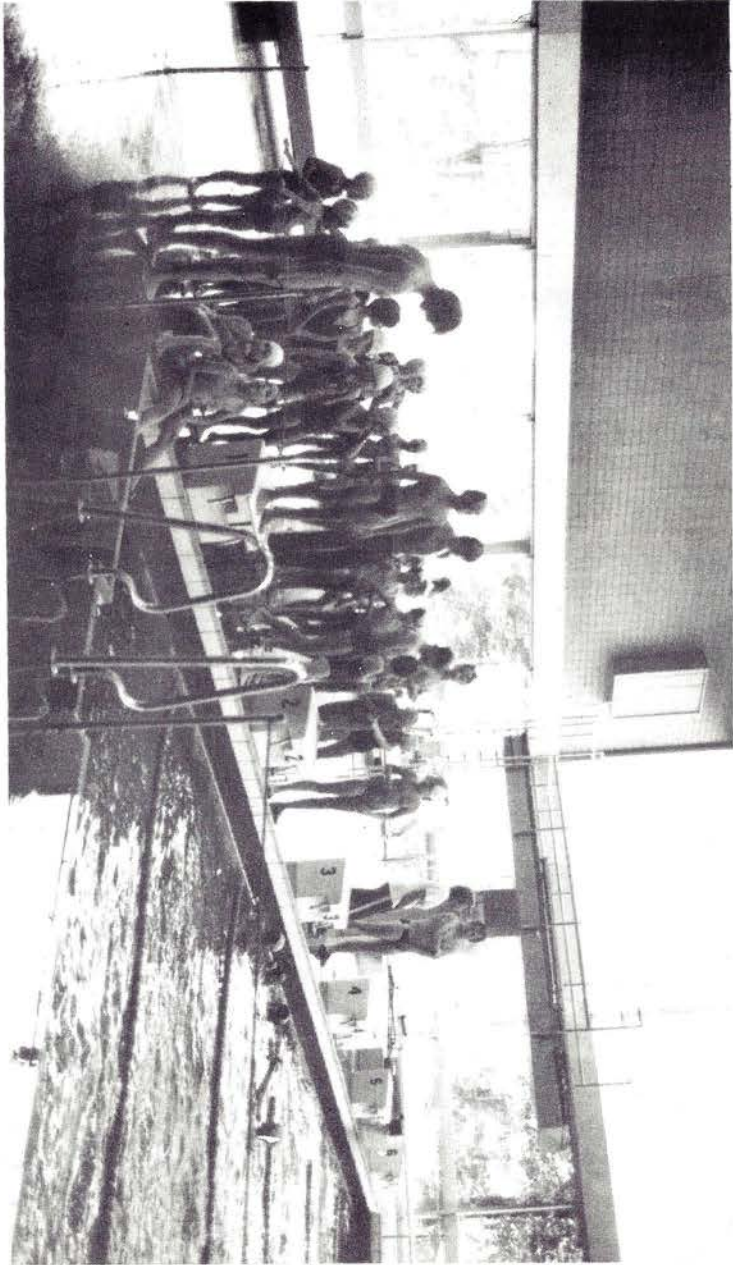
Wer gerne das nächst höhere Ziel erreichen möchte, hat die Möglichkeit, bis zum Frei- und Fahrtenschwimmer gefördert zu werden.

Bis jetzt haben in den 15 Jahren der Durchführung dieser Kleinkinder-Schwimmkurse ca. 3 000 Kinder die Leistungsurkunde erworben.

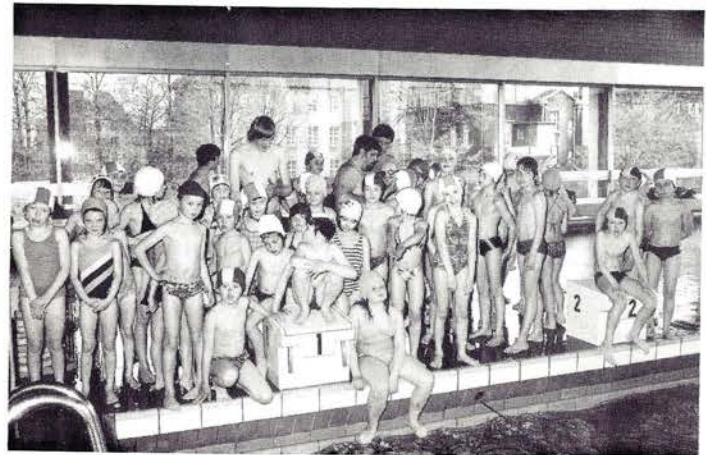
Da die Nachfrage bei den vier- bis achtjährigen Mädchen und Jungen sehr groß ist, bitten wir Sie deshalb um Verständnis, wenn ein Kurs schon belegt ist und ihr Kind den nachfolgenden Schwimmkurs besuchen kann.



Schwimmen im VfL heißt:
Freizeit und Breitensport für Kinder und Jugendliche



Schwimmen im VfL heißt:
Nachwuchsschulung

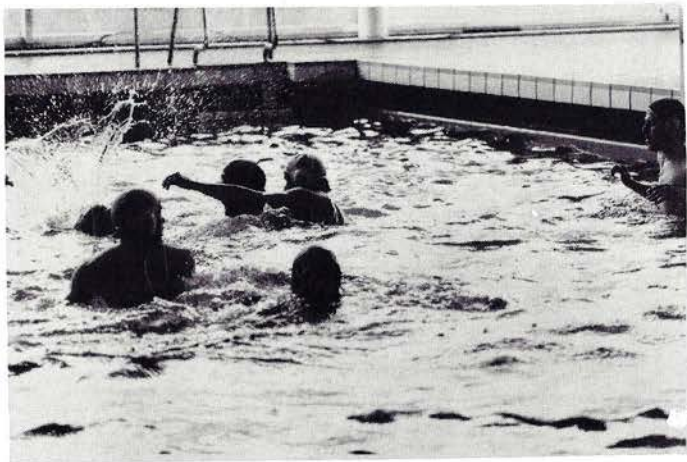


Schwimmen im VfL heißt: Wasserball

Wasserballtrainer:

Werner Pledl

Rainer Skrotzki



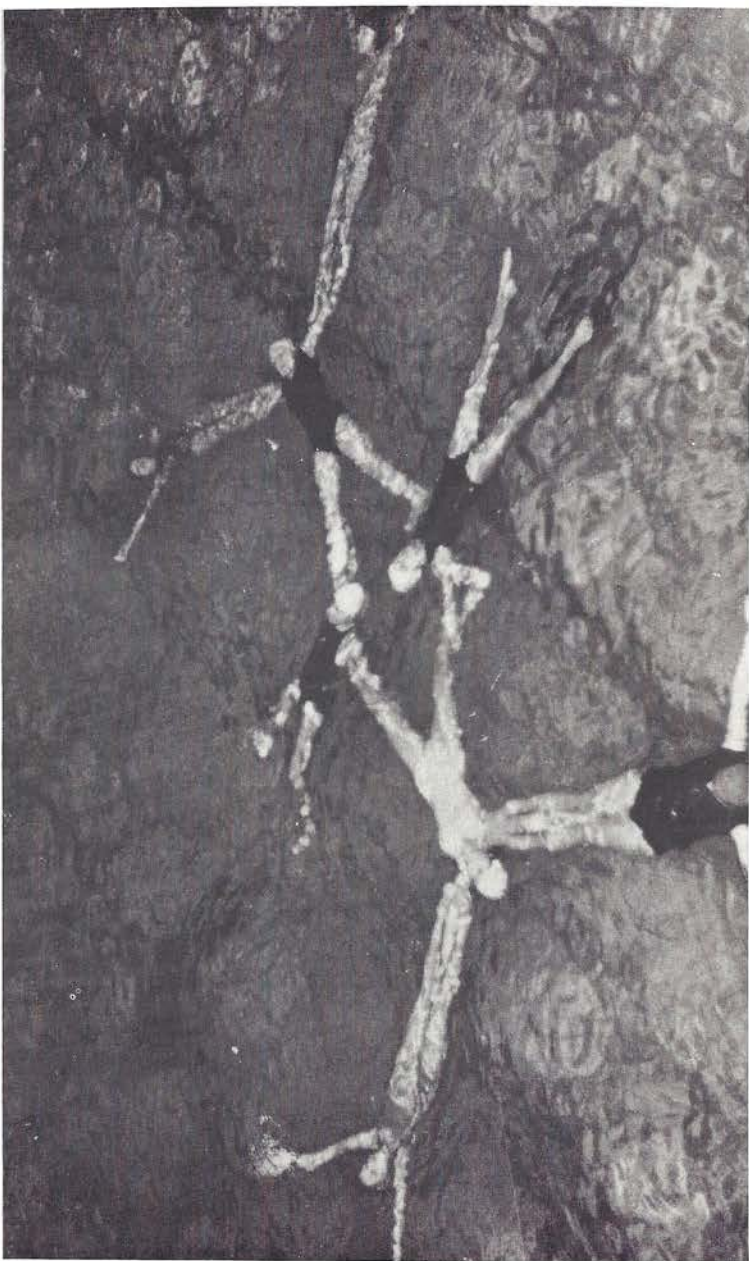
Schwimmen im VfL heißt:

Wassergymnastik für Damen

Übungsleiterin: Gisela Fregin



Schwimmen im VfL heißt:
Reisenschwimmen



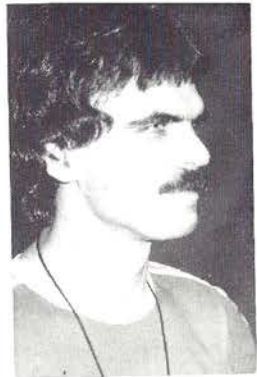
Schwimmen im VfL heißt:

Freizeit und Ausgleichssport für Erwachsene
Nichtschwimmerausbildung für Erwachsene
Familienschwimmen

Übungsleiter:
Siegfried Appel
Ralf Hoffbauer
Anita u. Dietrich Selter
Margarete Wendt
Martina Skrotzki
Gabi Pierenkemper
Thomas Reese
Waldemar Götze



Schwimmen im VfL heißt: Leistungssport



Trainer
Peter
Schorning



Barbara Selter
Deutsche Meisterin 1980
400 m Lagen Zeit 4.58,3



Sandra
Dahlmann

Viermalige
Deutsche
Jahrgangsmeisterin 1980 u. 1981
des Jahrgangs 1968



Oliver
Winkelmann

Deutscher
Jahrgangsmeister 1980
über 1500 m Freistil



SABINE ERLEMEIER

Mitglied der Staffel die Deutsche
Rekorde schwamm, über 4x200 m
Schmetterling in 9.43,18 min. und
4x200 m Freistil in 8.29,6 min.



DIRK KORTHALS

Mitglied der Staffel 4x200 m Frei-
stil die am 3.7.1981 in Bonn in
7.41,08 min. Deutschen Rekord
schwammen.



Mannschaft

Schwimmen im VfL heißt:

Kameradschaft und Geselligkeit



LEICHTATHLETIK ABTEILUNG

Lindner, Kurt Abteilungsleiter	4390 Gladbeck Brüngenstr. 15	Tel. 3 30 19 275335	dienstl.
Fischer, Jürgen Geschäftsführer	4390 Gladbeck Theodor-Heuss-Str. 19	Tel. 4 20 31	
Hübner, Irmgard Sportwart	4390 Gladbeck Allinghofstr. 75	Tel. 6 12 41 / 271287	
Vögeling, Egon Breitensportwart	4390 Gladbeck Grabenstr. 42	Tel. 2 21 37	
Vögeling, Edeltraud Frauenwartin	4390 Gladbeck Grabenstr. 42	Tel. 2 21 37	
Penk, Kurt Kampfrichterobmann	4390 Gladbeck Friedenstr. 71	Tel. 2 69 88	
Meuer, Gerd Wettkampfwart	4390 Gladbeck Eichendorffstr. 35	Tel. 3 50 88	
Michejda, Helga Lauffreiwart	4390 Gladbeck Theodor-Heuss-Str. 113	Tel. 4 28 21	dienstl.
Pocha, Martin Sportabzeichenwart	4390 Gladbeck Tilsiter Str. 6	Tel. 2 66 88	42636
Dahlmann, Ulrich Ausdauer-/Langlauf	4390 Gladbeck Friedenstr. 35	Tel. 2 60 71	dienstl.
Kallabusch, K.H. Pressewart/Statist.	4390 Gladbeck Butendorfer Str. 42	Tel. 4 57 90	26071
Steinforth, Johannes Bildungsobmann	4390 Gladbeck Schwechater Str. 29	gehörend)	
b) Jugendabteilung	(zum Abteilungsvorstand		
Scheithauer, Peter 1. Jugendwart	4390 Gladbeck Boystr. 45	Tel. 3 83 74	
Schweitzer, Frank Stellvertreter	4390 Gladbeck Schützenstr. 81	Tel. 6 28 98	
Pociesny, Claudia 2. Jugendwart(in)	4390 Gladbeck Vehrenbergstr. 6	Tel. 3 65 12	
Lemke, Andrea Stellvertreter	4390 Gladbeck Haldenstr. 21	Tel. 4 45 75	
Körper, Hans-Jürgen Schüler/innenwart	4390 Gladbeck Schwechater Str. 1	Tel. 4 40 98	



Unser Junioren-Trio im Mannschafts-Siebenkampf:

Ruth Knipping (stehend links), Andrea Lemke, Annette Zürn (sitzend); Dritte der west. Mehrkampfmeisterschaften 1981 mit 12.013 Punkten.



Sie haben gut lachen!

Unser Sprinterquartett Ilka Rößler Angelika Eichler Iris Brzoza, Claudia Knosowski 3. der westfälischen Meisterschaften (Schülerinnen A) in 50,98 sek. über 4X 100 m.



ANDREA LEMKE

in voller Aktion. Ihre Stärke sind die Mittelstrecken, (800 m in 2.19,2 min, 3000 m in 10.55,0 min.)



BARBARA GÄHLING

Unsere 400 m-Läuferin Barbara Gähling wurde 1981 5. der westfälischen Jug.B.-Meisterschaften in 60,06 sek.



LYDIA SCHWARTMANN

Eine Talentierte Mehrkämpferin lief 1981 (als Schülerin A) 80 m Hürden in 12,6 sek. und sprang 1,60 m hoch!



So stößt man Vereinsrekorde:

Claudia Pociesny überbot in diesem Jahr mit 11,80 m den 15 Jahre alten Vereinsrekord von Marlis Messner im Kugelstoßen der weibl. Jugend A.



STEFAN TOMANEK

7. der westfälischen B-Jgd. Meisterschaften über 1500 m Hindernis in guten 4.45,28 min.



RAINER KRÜGER

Vereinsrekord mit dem 600g Speer: 57,18 m

**ORIENT-TEPPICHE
BRÜCKEN-STUDIO
M. SPIEKER**

Voßstraße 200 439 Gladbeck
☎ 02043-64350



TUVE VON BREMEN

Vize - Kreismeister mit der Siegerweite(!) von 6,40 m. Bester A-Jgd. Stabhochspringer im Kreis Gelsenkirchen mit 3,90 m Kreismeister im 10-Kampf.



PAUL-GEORG HERMANS

Kreismeister im Hochspr. der m. Jgd. A mit 1,95 m Qualifizierte sich für die Westdeutschen Juniorenmeisterschaften.



Die Westfalenmeister-Staffel über 4 x 400 m (1953)

Karl-Heinz Naujocks, Dr. Günter Preuß,
K. Lindner, Helmut Janz.

Die Summe leichtathletischer Betätigungsmöglichkeiten reduziert sich auf Laufen, Springen, Werfen, Vorgänge also, die einem von Kindesbeinen an inne wohnen und die im sportlichen Wettstreit auch Ausdruck von Lebensfreude sind. Unsere - neue wie alte - Vereinsatzung steckt die Felder ab, auf denen wir diese Möglichkeiten entfalten wollen, nämlich im Bereich des Leistungs- und des Breitensports. Sind in unserer Abteilung die Aktivitäten so umfassend, daß schließlich jeder seine leichtathletischen Ambitionen verwirklichen kann?

Die Leichtathletikabteilung verfügte Anfang der 70er Jahre über eine Reihe talentierter Jungen und Mädchen, deren Leistung nicht nur in der örtlichen Presse Schlagzeilen machten, sondern die auch bei überörtlichen Wettkämpfen und Meisterschaften mit großem Erfolg stritten. Es würde zu weit führen, hier in Einzelheiten zu gehen, doch seien stellvertretend für alle erfolgreichen Aktiven

Gerd Meuer, Heinz-Josef Chlosta, Gabriele Trümpelmann,
Rolf Marcinzik, Dietmar Rummler, Jürgen Overdiek,

Werner Onstein und Petra Penk

genannt, die in jenen Jahren das Siegertreppchen bei Westdeutschen und Westf. Meisterschaften besteigen konnten.

Auch in der anschließenden Zeit der Leichtathletikgemeinschaft (LG) zwischen dem VfL und dem TV Gladbeck bis 1976 haben VfL-Athleten die Erfolgstradition fortsetzen können, wenngleich es 1975/76 aus verschiedenen subjektiven, vielleicht auch objektiven Gründen zu Orientierungen von Spitzensportlern zu auswärtigen Vereinen kam.

Die Abgänge rissen Lücken - zugegeben. Es ergab sich aber auch die Chance des Neuaufbaues, der trefflich gelungen sein dürfte. So ist insbesondere den Schüler- und Jugendklassen in der Aufbauphase größtes Augenmerk geschenkt worden. Der Aufbau Erfolg schlägt sich vornehmlich in den Plätzen nieder, die Jugend- und Schülergruppen im Rahmen der deutschen Jugend- und der deutschen Schülermannschaftsmeisterschaft belegen konnten. Lag in Westfalen in der Gesamtwertung der Vereine der VfL

1976 mit 54.352 Punkten an 24. Stelle (die LG mit über wiegend VfL-Athleten mit 59.549 Punkten an 22. Stelle),

so gelang es uns

1977 mit 93.569 Pkt. den 15. Platz,

1978 mit 103.294 Pkt. den 12. Platz,

1979 mit 123.638 Pkt. den 10. Platz und

1980 mit 145.558 Pkt. den 10. Platz

in der Gesamtwertung einzunehmen.

Peter Friedrich - der zur Zeit erfolgreichste Gladbecker Mittelstreckler, u.a. Westf. Jugendhallenmeister 1981 über 1500 m.



Frank Schweitzer - Westfälischer Vizemeister und Vierter der Deutschen B-Jugendbestenliste 1980 im Diskuswurf.



Hier wird eine sportliche Breitenarbeit sichtbar, auf der sich - hoffentlich bald - wieder Spitzenleistungen aufbauen lassen. Es muß an dieser Stelle leider darauf verzichtet werden, alle herausstechenden Einzelheiten der letzten Jahre zu erwähnen. Doch sei besonders der Leistungen und Erfolge von

Simone (Deutscher Jugendrekord im Fünfkampf) und Sandra Marquardt, Peter Friedrich, Frank Schweitzer, Claudia Pociesny, Andreas Fels, Andrea Lemke und Olaf Kartenberg, Heiko Schulz und Tuve von Bremen gedacht.



Fünfkampfmansschaft Schüri A

v. links hinten: Angela Eichler, Icka Rößler, Claudia Knosowski
v. links vorne: Lydia Schwartmann, Iris Brzoza



Gut Lachen haben die Leichtathleten. Vier hoffnungsvolle Nachwuchsathleten, die auf westfälischer oder deutscher Ebene zu den Besten in ihren Disziplinen zählen. v.L.: Volker Prygoda (Stabhoch), Frank Galka (Speer und Mehrkampf), Andreas Fels (1500 m Hi. u. darin 1980 5. Bester in der BRD) und Rainer Krüger (Speerwurf)

Leider stehen die Geschwister Marquardt dem Verein ab 1981 nicht mehr zur Verfügung.

Wird angesichts dieser Entwicklung - so könnte man fragen - doch der Spitzensport mehr gefördert und der Breitensport nur dort, soweit daraus Spitzensport erwächst, oder wird auch dem Breitensport ohne jegliche Leistungsambition die nötige Unterstützung zuteil? Der Insider kennt die Antwort: Auch „normaler“ Breitensport wird bei uns in einem hohen Maße gepflegt.

Der ist zunächst der „Lauftreff“ zu nennen, organisiert und mit gutem Erfolg als ständige Einrichtung durchgeführt von Helga und Dieter Michejda. Hier wird „Laufen ohne zu schnaufen“ oder auch „Trimm-Trab“ zu Nutz und Frommen nicht nur aller VfL-Mitglieder sondern auch der Bürger schlechthin angeboten. Was ist Trimm-Trab?

Er ist

- langsamer Dauerlauf ohne besondere Anstrengung
- etwas schneller als Spaziergehen, aber kein Rennen mit Wettkampfehrgeiz
- viel frische Luft und dadurch Tanken von Sauerstoff
- der richtige Ausgleich zum vielen Sitzen.

Nach einer Anlaufphase ab April 1978 fand im Oktober 1979 der Eröffnungslauf statt. Der Teilnehmerkreis vergrößerte sich inzwischen auf 70 - 80 Lauterinnen und Läufer.

Der Jugend und dem Alter sind dabei keine Grenzen gesetzt: Der jüngste Teilnehmer ist 8, der älteste 76 Jahre alt. Inzwischen sind bereits über 100 Laufabzeichen, die der Läufer für bestimmte Ausdauerleistungen bekommt, ausgegeben worden. Wöchentliche Treffpunkte sind: 1. montags 18.00 Uhr Eingang Sporthalle Rentfort-Nord, 2. mittwochs 18.00 Uhr Stadioneingang Bohmertstraße. Machen Sie doch mit!

Da sind ferner die mehreren Freizeit- und Hobbygruppen um Egon Vögeling und die Frauengymnastikgruppen um Edeltraud Vögeling als typischer Breitensport zu nennen. Der Schwerpunkt der Übungsarbeit im Freizeitsport liegt neben der Stadtmitte noch in Brauck am Kortenkamp. Hier gibt es zu den Freizeit-sportgruppen der Gymnastik-Damen und der Volleyballer auch Tanz und Spiel für Jugendliche und für Schülerinnen, die von Edeltraud und Egon Vögeling mit bestem Erfolg eingeführt wurden. Nicht vergessen werden sollte das Spiel- und Sportprogramm für Kinder im Vorschulalter, das viermal wöchentlich durchgeführt und gut besucht wird. Breitensportangebote für die Schülerklassen gibt es jetzt in fast allen Stadtteilen. Das tägl. Freizeitsportangebot für Jugendliche und Erwachsene beschränkt sich nur in je zwei Fällen auf Damen oder Herren, einmal auf die Mädchenjugend, jedoch an 7 Spiel- und Sportabenden wöchentlich auf „beide“.

Die Abteilung ist auch noch in anderen Bereichen rüdrig. So organisieren wir auch Sportfeste und laden hierzu die Vereine aus dem näheren und weiteren Bereich ein. Zum festen Bestandteil unseres Wettkampfangebotes mit jeweils mehreren 100 Teilnehmern zählen

- das Arthur-Schirmacher-Gedächtnissportfest (1981 zum 5. Male) – früher: Nat. Stadionwettkämpfe –
- die Wittlinger Waldlaufserie (2 Veranstaltungen jeweils im Frühjahr)
- die Gladbecker Werferserie (2 Veranstaltungen jeweils im Frühjahr)

Unsere Langstrecken- und Marathonläufer haben feste Übungstermine und Strecken in der Haard. Auf dem „normalen“ Rundkurs von 17 km finden sich häufig bis zu 20 Langstreckenläufer ein.

Die Fröhlichkeit und das gesellige Beisammensein kommen bei allem nicht zu kurz. Die Abteilung versteht es auch, gemütlich oder „feste“ zu feiern. Und wenn es auch in einem Trainingslager in Südtirol ist!

Ist da nichts für Sie dabei? Wenn ja, kommen Sie doch und machen Sie mit. Wenn nicht, dann sagen Sie uns das. Wir sind und bleiben offen auch für jede Anregung zur Verbesserung unseres sportlichen Angebots.

Die Leitung der Leichtathletikabteilung lag lange Jahre in den Händen von Fritz Grenz und Werner Golitz, denen für ihr großes Engagement Dank gebührt. Seit Anfang d.J. wird die Abteilung von Dieter Michejda und seit August 1981 von Kurt Lindner geführt, dem ein bewährter Mitarbeiterstab zur Seite steht, allen voran Jürgen Fischer, Irmgard Hübner, Gerd Meuer und Achim Kadlec. Wir hoffen, daß der Aufwärtstrend anhält; der Saisonanfang 1981 stimmt uns recht optimistisch.

Herzlichen Dank allen,
die durch Spenden, Anzeigen und sonstige Leistungen
am Gelingen dieser Festschrift
beigetragen haben.



Arthur Schirmacher

unser Vorsitzender bis zum 11. Februar 1974

**MIT IHM GEDENKEN
WIR ALLER TOTEN
DES VFL**

ABTEILUNG HANDBALL

Klaus Grochtdreis Abteilungsleiter	4390 Gladbeck Paul-Löbe-Str. 12	Tel. 4 26 21
Bernhard Tapp stellv. u. Geschäftsf.	4390 Gladbeck Erlenstr. 13	Tel. 2 41 79
Regina Beckmann Frauenwartin	4390 Gladbeck Kurt-Schumacher-Str. 1	
Ralf Schönert Kassierer	4390 Gladbeck Händelstr. 37	Tel. 5 31 27
Ursula Kordell Freizeitsport	4390 Gladbeck Buchenstr. 35	Tel. 4 63 74
Jugendausschuß:		
Egon Wroblewski Jugendamt	4390 Gladbeck Beckstr. 4	Tel. 4 56 15
Horst Sebastian Schülerwart	4390 Gladbeck Moltkesiedlung 30	Tel. 3 56 14
Gaby Klinkenbuß Mädelwartin	4250 Bottrop-Kirchellen Liboriweg 20	Tel. 02045/81133
Vereinslokal: Gaststätte Krone		
	4390 Gladbeck Rentforter Str. 58	Tel. 2 61 37



KOMM MIT!

**„WIR GEHEN
ZUM SPORT“**

VFL-HANDBALL: immer in SCHWUNG

Rückblickend auf die letzten 10 Jahre hat der Handball einen mächtigen Aufschwung erhalten. Das lag einmal daran, daß leider auf Kosten des Feldhandballs eine Spezialisierung zum dynamischen Hallenhandball erfolgte, der vom Publikum durch den engen Kontakt zum Spielgeschehen besser angenommen wurde. Weitere Punkte zeichneten sich unzweifelhaft durch die Erringung des Weltmeistertitels unserer Nationalmannschaft und der wieder neugeschaffenen Gladbecker-Sportwoche ab.

Der verstärkte Zulauf ließ die Handballabteilung um 6 Mannschaften und um eine Frauen-Freizeitgruppe anwachsen und zeigt folgenden Stand: ✕

I. Herren-Mannschaft:	Landesliga		
II. Herren-Mannschaft:	I. Kreisklasse		
III. Herren-Mannschaft:	II. Kreisklasse	(NEU)	
I. Frauen-Mannschaft:	Kreisliga	(NEU)	
A - Jugend, Mädchen:	Normalklasse	(NEU)	
A - Jugend, Jungen:	Normalklasse		
B - Jugend, Jungen:	Leistungsklasse	(NEU)	
D - Jugend, Jungen:	Normalklasse	(NEU)	
D - Jugend, Jungen:	Normalklasse	(NEU)	
Frauen-Freizeitsport und Gymnastik		(NEU)	

Die vielseitigen und umfangreichen Aufgaben werden von folgenden ehrenamtlichen Mitarbeitern getätigt.

✕ Leider ist nachzutragen, daß die I HM in die Bezirksliga abgestiegen ist.
Abteilungsvorstand: von links

B.Tapp (Gesch.-F. u.
Stellv.)

HW. Rohda (II.M.)

E. Eichfeld (Frauen)

U. Kordell (Fr.Gymn.)

K. Grochtdreis (Abtl.)

K. Filzek (I.M.)

Der Kreis ergänzt sich noch durch W. Wüst (III.M.), R.Mazurczyk (Fr.Wartin) und R.Schönert (Kassierer)



Jugend-Ausschuß: von links

H. Schwabe (B-Jug.)
E. Wroblewski (Jug.W.)
G. Klinkenbuß (Mädel)
H.D. Grzeszkowiak (C)
H. Sebastian (Schüler)

Viele Mitarbeiter
stehen noch helfend
zur Seite: G. Heuer,
W. Wüst, S. Weingrau,
H. Frowerk



Unsere I. Handball-Mannschaft hat einen mächtigen Schritt nach vorne gemacht und nach einigen kleinen Rückschlägen durch Spielerabgänge im zweiten Anlauf einen guten Platz in der Landesliga erobert.



von links: (stehend) Ulrich Machlinski, Klaus Mosch, Paul-H. Hübner, Volker Sigmar, Jürgen Cremer, Wolfgang Wilpert, Heiner Schöber (Masseur), H. Werner Guder, Hans Loebb (Trainer)
(knieend) Norbert Broda, Klaus und Günter Mährle, Manfred Bäumer, Thomas Bogdahn.

I. Mannschaft: Meisterschaften und Ehrungen

1971:	Feld	–	Kreismeister und Aufstieg zum Bezirk
	Halle	–	Meister Kreisliga B
1972:	Feld	–	Meister Bezirk und Aufstieg zur Landesliga
	Halle	–	Meister Kreisliga A
1973:	Halle	–	Meister Kreisoberliga
1974:	Feld	–	Meister der Landesliga (Einstellung Feldh.)
	Halle	–	Aufstieg zur Landesliga
1978:	Halle	–	Meister Bezirksliga und Aufstieg Landesliga
1979:			2. Platz Mannschaft des Jahres

Höhepunkte wurden in der Gladbecker Sportwoche gesetzt, wo sich nur namhafte Spitzenmannschaften vorstellten:

1977:	VfL Gummersbach
1978:	GW Dankersen
1979:	TUS Nettelstedt
1980:	TUSEM Essen

Ein Spitzenspiel lieferte jedoch der VfL gegen die Startgruppe von Dukla Prag. In der restlos überfüllten Nordparkhalle erlebten die Zuschauer eine begeisternde Handballdemonstration. Der VfL erreichte dabei ein achtbares Ergebnis mit 17 : 24



Weitere achtbare Erfolge erreichten die VfL-Handballer in den Pokalrunden. Mittlerweile als Pokalschreck konnte dreimal die Pokalhauptrunde erreicht werden. Zweimal war erst der Regionalligist TUS Spenge Endstation. Im letzten Spiel mußte sich der VfL erst in einer Verlängerung knapp geschlagen geben (18 : 18, 20 : 20, 20 : 22).



II. Mannschaft:

Der Unterbau für die I. Mannschaft durch Schaffung einer Juniorengruppe gelang nicht. Die Junioren spielen bereits seit ca. 6 Jahren von der Jugend zusammen und können sich anscheinend nicht mehr trennen.

Überwiegend wird auch der erforderliche Trainingseinsatz abgelehnt.

Diese Mannschaft bereitet jedoch wenig Arbeit, da die Organisation und Betreuung selbstständig durchgeführt wird.

Als Erfolge konnten in den letzten 10 Jahren immerhin noch 6 Staffel-Meisterschaften auf dem Feld und in der Halle erreicht werden.

III. Mannschaft:

Ein echtes Auffanglager für alle Freizeithandballer, für Spätstarter und „ältere“ Spieler bildet die III. M.

Hier halten sich auch noch viele Mitarbeiter körperlich fit.

Kameradschaft, Stimmung und Trainingseifer sind optimal.

Hier ist die **einzige** Aufgabe **aufzupassen**, daß durch die vielen Siege nicht noch ein Aufstieg gelingt.

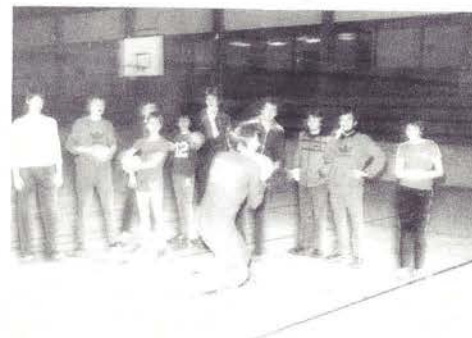
Als Erfolge stellten sich 3 Staffel-Meisterschaften ein.



Jugend-Mannschaften: Hier gibt es noch viel Arbeit zu tun. Nach den Kreismeisterschaften 1973 (A-Jug.) und 1975 (B-Jug.) entstand in der Leitungsspitze ein Vacuum. Mit ganzer Kraft wird ein Neuaufbau versucht.

A- / B-Jugend:

K.H. Müller beginnt den Neuaufbau mit einer vielversprechenden B-Jugend, die bereits in der Leistungsklasse startet und noch 3 Jahre zusammenbleibt.



C-Jugend:

Unter der Leitung von H.D. Grzeszkowiak und G. Heuer wird hier gute Arbeit geleistet.

Im ersten Jahr wurde ein 5. Tabellenplatz erreicht.

D- / E-Jugend:

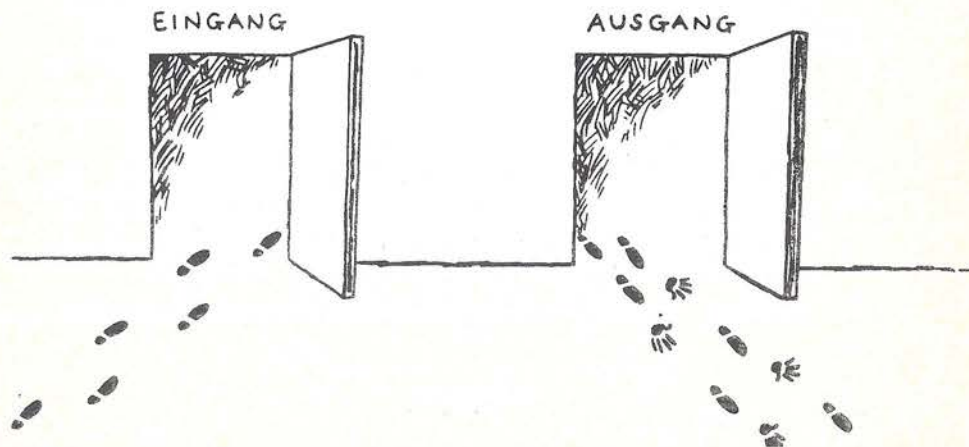
Die Jugend bereits rechtzeitig an den Handballsport heranzuführen, hat sich H. Sebastian als Ziel gesteckt. Unter der Mithilfe von S. Weingran werden hier die 8 - 12jährigen in die Grundübungen eingewiesen.



Abt. Volleyball

Siegfried Kuntze Abteilungsleiter	Finkenweg 34 4250 Bottrop-Kirchhellen	(0 20 45) 50 24
Birgit Fieger Stellvertreterin	Voßstraße 208 4390 Gladbeck	
Karl-Heinz Schweitzer Jugendwart	Möllerstr. 3 4390 Gladbeck	4 15 74
Georg Bec Frauenwart	Hauptstr. 16 4250 Bottrop-Kirchhellen	(0 20 45) 33 55
Kirsten Peterburs Pressearbeit	Söllerstr. 3 4390 Gladbeck	5 37 82
Günter Kost Verkehrslokal	Rentforter Str. 129 4390 Gladbeck	4 31 82

Gymnastik-Raum



Kleine Chronik der Volleyballabteilung

Siegfried Kuntze übernahm im Sommer 1979 nach dem Rücktritt von Manfred Köster die Leitung der Abteilung.

Für die Saison 79/80 wurden sechs Mannschaften gemeldet (4 Erwachsenen-/ 2 Jugendmannschaften), davon ganz neu die weibliche B-Jugend. Die Abschlußbilanz dieser Saison war bei den Leistungsmannschaften sehr erfreulich:

Die 1. Herrenmannschaft war nach völlig mißlungener Hinrunde zwar einzig ungeschlagene Mannschaft der Rückrunde, erreichte aber trotzdem nur den dritten Tabellenplatz der Landesliga Westfalen-Nord.

(Mannschaft: Stapel, W.Laacks, Kleebaum, P.Kuntze, Rittich, Halacz, Kosub, Rathmann, Fontein, Ludwig)

Die 2. Herrenmannschaft stieg ungeschlagen von der Kreisliga in die Bezirksklasse Recklinghausen auf.

(Mannschaft: Jägers, H.-G.Laacks, Kaiser, Heinz, Weber, Schwarz, Ketteler, Puzicha, Gentges, Bec)

Die 1. Damenmannschaft stieg ebenfalls als überlegener Kreismeister in die Bezirksklasse Recklinghausen auf.

(Mannschaft: Kienast, Lesnakowski, Trümpelmann, Nocke, Figna, Feldpausch, Dittmar, Kolibatsch, Schünemann)

Die 2. Damenmannschaft brachte der „Ersten“ zwar die einzige Niederlage bei, erreichte mit sechs Minuspunkten aber nur den undankbaren dritten Platz der Kreisliga Bottrop.

(Mannschaft: Schürmeier, Schäpermeier, Voigt, Rohmert, Makowka, Kosse, Weber, Vorpahl, Rheinberg, Westerhoff)

Bei den Jugendmannschaften konnten die Jungen nicht mehr an die Form der letzten Jahre anschließen, da zu viele Spiele Spieler aus dem Team herausgealtert waren und gleichwertiger Nachwuchs fehlte.



**Wir bauen und bieten
zum Kauf an**

**9 Eigentumswohnungen
(Hegestraße)**

**2 Reiheneigenheime
(Lange Kämpe)**

**5 Reiheneigenheime
(Voßbrinkstraße)**

Wir beraten Sie gern!

Die Mädchen erreichten in ihrer ersten Saison wie die Jungen einen Mittelplatz in der Abschlußtable, der jedoch höher zu bewerten ist.

(mJA-Mannschaft: Halacz, Heinz, Rathmann,
Kosub, Jägers, Ludwig, Puzicha, Weber)

(wJB-Mannschaft: Nattkämper, Petersburs,
Czeranski, Olenitzack, Grewer, Jaeger, Buhl,
Möllers)

Nach der Saison 79/80 wurden für die Abteilungsarbeit zwei Schwerpunkte gesetzt: die Erweiterung der Übungsmöglichkeiten für Freizeitvolleyballer und die Nachwuchsförderung im Leistungsbereich.

Die Ausrichtung der Abteilungs-Arbeit auf den Freizeit-Sport Volleyball ist die Konsequenz aus der großen Bedeutung, die diesem Spiel im Freizeitbereich heute unbestritten zukommt. Als besondere Vorteile mögen hier die geringe Verletzungsgefahr und die gute Eignung für fast alle Altersstufen angeführt werden; der „Gebrauchswert“ dieses Spieles ist hoch, man kann es wegen seines geringen organisatorischen Aufwandes gut am Strand oder sogar im Schwimmbecken spielen.

Natürlich gibt es viel Spaß und Spannung, Miteinander und Gegeneinander; daß die Fitness durch die Bewegung im Spiel nicht zu kurz kommt, versteht sich fast von selbst.

Die Tatsache, daß Volleyball das Freizeitspiel schlechthin ist, hat sich nun auch in Gladbeck immer mehr herumgesprochen. Bei den letzten Stadtmeisterschaften, für die etwa 20 (!) Freizeitmannschaften gemeldet waren, wurden drei mammutartige Turniere nötig, um die Titelträger zu ermitteln. Wenn man davon ausgeht, daß nur ein Teil der Freizeit-Spieler in einer Mannschaft antritt, läßt sich ihre große Anzahl nur schätzen. Obwohl sich in den letzten Jahren in der „Gladbecker Szene“ viel für die Freizeit-Volleyballer getan hatte, vermuteten wir hier noch eine Art „Marktlücke“.

So erwies sich die Idee, das Übungsangebot für Freizeitsportler zu erweitern, als ein Treffer ins Schwarze. Schon nach kurzer Zeit war bei den betreffenden Übungsstunden ein großer Andrang von Interessenten zu verzeichnen, wir könnten im Augenblick schon wieder neue Übungszeiten gebrauchen.

Warum schauen Sie nicht auch einmal bei uns herein ?

Bei den Meldungen der Leistungsmannschaften ergab sich ein Zuwachs, da trotz der Auflösung der männl. A-Jugend insgesamt acht Mannschaften (5 E. / 3 J.) am Spielbetrieb teilnahmen. Die Bilanz sah nach dem Saisonende ebenso erfreulich aus wie ein Jahr zuvor:

Die neu gemeldeten C-Jugend-Mannschaften hatten bereits im Februar alle Spiele hinter sich. Obwohl Mädchen und Jungen bisher nur Lehrgeld zahlen mußten und in ihren Tabellen Schlußlicht sind, haben sich Spielfreude und Ehrgeiz eher verstärkt.

(wJC-Mannschaft: S.Overbeck, Schumacher, Sporkmann, Mroß, Pietzonka, Obergfell, Kaiser, Kamprad, Sauerbach, Peschutter)

(mJC-Mannschaft: Kunick, Kemper, P.Overbeck, J.Overbeck, Weleda, Lohmeyer, Grzebka, Schwalvenberg)

Die Lehrgeldphase erfolgreich überwunden haben die B-Jugend-Mädchen, denen das zweite Spieljahr in dieser Klasse schon die Meisterschaft im Kreis Recklinghausen/Gladbeck einbrachte. Grundstein dafür war ein sicherer Heimsieg über den Mitfavoriten VC 69 Bottrop in der Rückrunde.

(wJB-Mannschaft: Nattkämper, Czeranski, Rogowski, Hraschan, Grewer, Möllers, Jaeger, Olenitzack, Peterburs)

Die 1. Herrenmannschaft, die als Halbzeit-Meister noch unter vollen Segeln im Erfolgswind auf die Verbandsliga zusteuerte, geriet kurz vor dem Aufstiegsziel in die große Flaute. Durch mehrere unnötige Niederlagen rutschten die Stapel-Männer auf den undankbaren dritten Platz der Landesliga-Tabelle zurück.

Die durch ständige Personalnot sehr wechselhaften Leistungen ließen die zweite Herrenmannschaft in der Bezirksklasse zunächst als sicheren Absteiger aussehen. Einige schöne Siege im zweiten Saisonabschnitt brachten aber genug Punkte ein, um auf den drittletzten Tabellenplatz zu klettern und so in Ausscheidungsspielen möglicherweise den Klassenerhalt noch zu schaffen.

Die 1. Damenmannschaft schloß ihre erste Bezirksklassen-Saison mit ausgeglichem Punktekonto auf einem Mittelplatz ab.

Den erhofften Aufstieg schaffte die 2. Damenmannschaft, die in der nächsten Spielzeit ebenfalls in der Bezirksklasse antritt. Den Schweizer-Mädchen gelang Aufstieg und Kreismeisterschaft erst am letzten Spieltag durch einen überzeugenden Sieg über den Lokal-Konkurrenten TV 12 II.

Der Damen-Nachwuchs startete in der 3. Mannschaft und belegte in der Abschlußtabelle den dritten Platz der Kreisliga Bottrop. Diese Platzierung vor erfahrenen Teams ist für das erste Jahr in der Seniorenklasse als Erfolg zu werten.

Ein solcher schwungvoller Abteilungsbetrieb läuft nicht von selbst. Deshalb sollen einmal kurz unsere Abteilungs-Mitarbeiter vorgestellt werden, die manchmal abschätzig als „Funktionsträger“ oder gar als „Funktionäre“ bezeichnet werden.

Chef des Ganzen ist Abteilungsleiter Siegfried Kuntze, selbst begeisterter Freizeit-Spieler;

Birgit Fieger, auch Spielerin in der 3. Damenmannschaft, betreut nebenbei noch eine Freizeitgruppe.

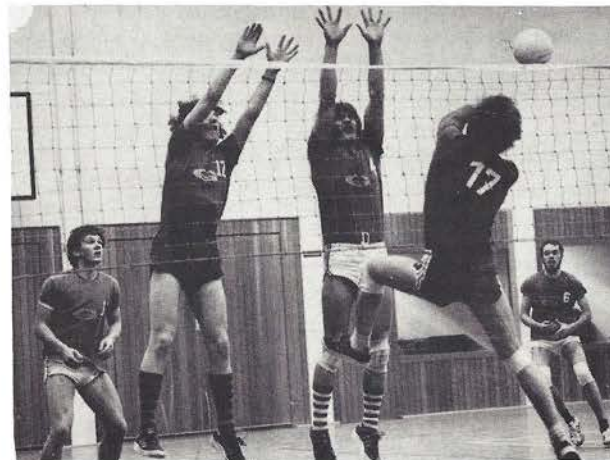
Ebenfalls Spielerin der 3. DM ist Kirsten Peterburs, die als Pressewartin dafür sorgt, daß man von uns auch in der Zeitung lesen kann.

Karl-Heinz Schweitzer, nun auch einer der 2. Vorsitzenden des Gesamtvereins, trainiert die 2. DM und organisiert gemütliche Weihnachtsfeiern für den Nachwuchs;

für Peter Kuntze vergeht kaum ein Tag ohne Volleyball, da er zwei Freizeitgruppen betreut, die weibliche C-Jugend trainiert und selbst in der 1. HM spielt.

Während Tobias Fontein Spieler der 2. HM ist und die männliche C-Jugend trainiert, betreut Ernst Stapel die Spieler der 1. HM und der 2. HM.

Letzter im Bunde ist Georg Bec, der die 1. und 3. DM sowie die weibl. B-Jugend trainiert.



Liebe Sportkameradinnen,
 liebe Sportkameraden,

Der VfL Gladbeck 1921 wird 60 Jahre alt. Dieses Jubiläum bedeutet 60 Jahre Sportaktivitäten mit Höhen und Tiefen — es bedeutet aber auch jahrelange hervorragende Jugendarbeit!

Seit geraumer Zeit existiert nunmehr im VfL eine Institution, die sich „Vereinsjugendausschuß“ nennt.

Was ist denn eigentlich der Jugendausschuß? Der Jugendausschuß ist die Institution im Verein, die, durch seine(n) Vorsitzenden vertreten, die Interessen der Jugend nach innen und außen vertritt. Er ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des VfL.

Warum überhaupt einen Jugendausschuß — es wird doch hervorragende Jugendarbeit geleistet? Nach Meinung des Jugendausschusses gibt es Einiges (teilweise auf lange Sicht) zu verbessern.

Dies gilt insbesondere für

- de Freizeitgestaltung der aktiven Jugendlichen außerhalb der Trainingsstunden jedoch im Vereinsgefüge
- Möglichkeiten der Kommunikation
- Animierung außenstehender Jugendlicher, am Vereinsleben des VfL teilzunehmen.

Diese Themenkreise zeigen die wesentlichen Aktivitäten des Jugendausschusses auf. So sind für dieses Jahr unter anderem Ausflüge und Treffen (bei und mit Musik) geplant. Für die Treffen werden vorübergehend Räumlichkeiten gesucht werden müssen, ehe wir (der Verein) selbst über geeignete Räume verfügen. Auch hier — Schaffung und Gestaltung der entsprechenden Räumlichkeiten — sieht der Jugendausschuß Möglichkeiten für eine aktive und konstruktive Mitarbeit; somit auch die Voraussetzungen für eine echte Interessenvertretung der Jugendlichen.

Wir wünschen uns, um eine effektive Jugendarbeit zu gewährleisten, die aktive Unterstützung von Betroffenen und Interessenten. Wir begrüßen jeden, der sich zur Mithilfe und Mitarbeit in unserem Kreis entschließen kann.

Wir gönnen uns selbst viel Glück bei unserer Arbeit, darüber hinaus aber dem Verein und seinen Verantwortlichen viel Erfolg bei seinem weiteren Wirken.



OHNE WORTE

Unsere sportlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

7. und 28. 2.	7. Wittringer Wald laufserie	Wittringer Wald
7. und 21. 3.	5. Gladbecker Werfer- serie	Stadion
26. 4.	Trimm-Trab ins Grüne	Wittringer Wald/ Rentfort Nord
2. 5.	Kreismehrkampf-Schüler- meisterschaften	Stadion
16. und 17. 5.	Kreismehrkampfmeister- schaften	Stadion
28. 5.	Kreisstaffelmeisterschaften	Stadion
31. 5.	Kreisschülermeisterschaften	Stadion
14. 6.	Kreismeisterschaften (Ju- gend, Männer und Frauen)	Stadion
16. — 24. 5.	Handballturnier der D-C-B Jugend, der A-Mädchen so- wie den Senioren-Spielen mit dem Spitzenduell: VfL Gladbeck — TUS Wellinghofen 15 : 17 (8 : 3)	
4. 7.	5. Arthur-Schirmmacher- Gedächtnissportfest	Stadion
18. / 19. 7.	Bezirksmeisterschaften der Schwimmer	Freibad
26. / 27. 9.	Arthur-Schirmmacher-Ge- dächtnisturnier der Volley- ball-Abteilung	Halle Rentfort- Nord
24. — 31. 10.	Schwimmsportl. und freund- schaftl. Begegnung mit dem „Enfield-Swimming-Club“	Hallenbad

WUSSTEN SIE SCHON, daß

- o der VfL der mitgliederstärkste Verein im Kreissportbund Recklinghausen ist, gefolgt von dem VfL Hüls 1945 und der SG Suderwich,
- o der älteste leichtathletische Vereinsrekord seit dem 19. 8. 1951 von Karl Hellmann im Kugelstoßen (männl. Jugend A) mit 14,60 m gehalten wird,
- o in der letzten Saison gleich 3 aktive Handballer zum Traualtar schritten: Hans-Jürgen Kniest, Franz-Josef Rohda und Heinz-Werner Rohda,
- o Willy Schnelle – über 25 Jahre Übungsleiter in der Schwimmabteilung – 1980 vom Rat der Stadt die Sportplakette in Gold für besondere sportl. Verdienste verliehen wurde,
- o Frau Helga Michejda Gladbecks erste Marathonläuferin ist und ihren ersten Lauf über die 42,2 km-Distanz in 4 Std., 6 Min. und 51 Sek. durchstand,
- o die erste Herren-Volleyball-Mannschaft, die in Meisterschaftsspielen startete, noch heute voll „intakt“ ist und als Hobbymannschaft zusammenhält,
- o der älteste Teilnehmer an unserem „Lauftreff“ 76 Jahre alt ist und regelmäßig mitläuft,
- o Siegfried Appel 1979 und Hermann Flemming 1980 die Silberne Ehrennadel des Westdeutschen Schwimmverbandes verliehen wurden,
- o der VfL ein vielfältiges wöchentliches Sportangebot von 150 Stunden, verteilt auf alle Stadtteile, erbringt,
- o Manfred Kopka, der Torschützenkönig der Handballer in den letzten Jahren, nach seinem Rücktritt 1980 in kritischer Situation für den Klusserhalt der 1. Herrenmannschaft wieder mitkämpfte - leider zu spät,
- o seit 2 Jahren im VfL eine große Gruppe Türkenjungen und -mädchen sportlich betreut werden, aber immer noch große Integrationsschwierigkeiten bestehen,
- o unser früherer Spitzenschwimmer Thomas Loebb (jetzt Spandau 04) heute zu den besten deutschen Wasserballspielern zählt und mehr als 100 mal in der Nationalmannschaft spielte ?

Darüber müssen wir reden !

Eine sorgfältige jährliche Haushaltsplanung und eine verantwortungsbewußte Ausgabengestaltung haben in den letzten Jahren die finanzielle Situation des Vereins gestärkt. Dabei war es möglich, den Abteilungen die Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung ihres umfangreichen Sportbetriebes benötigen. Natürlich konnten nicht immer alle Wünsche erfüllt werden.

Die Einnahmen müssen im Prinzip den Ausgaben entsprechen, mindestens im Mittel mehrerer Jahre. Bei den Einnahmen ist es wichtig zu wissen, daß gut 30% von ihnen aus öffentlichen Mitteln stammen, nämlich vom Landessportbund (LBS) und von der Stadt Gladbeck.

So war es bis 1980 ! Durch die Tagespresse und sonstige Publikationen ist die schwierige finanzielle Situation in den öffentl. Haushalten allen Lesern bekannt. Wenn wir davon ausgehen können, daß der LSB seine Leistungen an die Vereine vorerst in gleicher Höhe wie in den Vorjahren erbringt, tritt ein Einnahmeausfall durch die Verminderung der Sportförderungsmittel der Stadt ein, die 1981 nur teilweise durch die von der Stadtparkasse Gladbeck über den Stadtsportverband Gladbeck zu verteilenden Mittel wettgemacht werden kann.

Wie es 1982 wird, ist noch völlig offen.

Was ist also zu tun ? Soll etwa das Sportangebot reduziert werden, um die Ausgaben den verminderten Einnahmen anzupassen? Das würde viele Aktivitäten - gleich in welchem Bereich - zunichte machen und den Vereinsbetrieb äußerst hart treffen. Im Kinder- und Jugendbereich wären Kürzungen des Sportbetriebes überhaupt nicht vertretbar.

Vorberatend in seiner Sitzung am 30.4.1981 und definitiv in der Versammlung am 7.5.1981 haben Vereinsvorstand und Delegiertenversammlung den anderen Weg beschritten, nämlich den der Beitragserhöhung ab 1. 1. 1982. Dabei hat es sich keines der beiden Gremien leicht gemacht.

Hier kurz die wichtigsten Gründe, die für die Beitragserhöhung angeführt worden sind und die schließlich als stichhaltig akzeptiert wurden:

- Keine Reduzierung des Sportangebots wegen des Ausfalls öffentlicher Mittel.
- Es fallen für die Fachverbände jährlich höhere Beiträge an, die zu weiteren Belastungen führen.
- Für die Mannschaften sowie die Teilnehmer an Meisterschaften und anderen sportlichen Veranstaltungen entstehen höhere Fahrtkosten, die eines Ausgleichs bedürfen.
- Der Ausbau des dringend benötigten Vereinsheimes, über das zusätzliche Angebote an die Vereinsmitglieder ermöglicht werden, bedarf weiterer und nicht geringer Mittel.

Da die letzte Beitragserhöhung vom 1.1.1976 datiert, also zum 1.1.1982 6 Jahre alt ist, wird dem guten Rechner nicht verborgen bleiben, daß die Erhöhung im Durchschnitt der Jahre doch maßvoll erscheint. Der VfL steht in der Frage des Einnahmeausgleichs durch Beitragserhöhung auch nicht allein da. Er hat die Konsequenzen nur rechtzeitig gezogen, um sein oberstes Gebot halten zu können: Beibehaltung des bisherigen Sportangebots zum Wohle seiner Mitglieder. Andere Vereine und Institutionen - man denke an die Gebühreneinführung bei der Volkshochschule - werden sicherlich zum gleichen Schritt genötigt sein.

Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis für die getroffene Entscheidung und versichern, daß wir den eingangs erwähnten Prinzipien treu bleiben werden.

Hier die neuen und alten Beiträge (je Monat) :

Gruppe	bisher DM	neu DM
Kinder und Jugendliche (bis zu 18 Jahren)	3,00	4,00
Erwachsene	5,00	6,00
Ehepaare	6,00	8,00
Familienbeitrag	7,00	10,00

Fortgefallen ist der Rabatt von einem Monatsbeitrag für die Mitglieder, die im Januar den Gesamtbeitrag für das laufende Jahr im voraus zahlen. Beibehalten bleibt die Regelung, daß Arbeitslose und Wehrpflichtige auf Antrag durch Vorstandsbeschuß von jeder Beitragsleistung freigestellt werden können.



Es interessiert den VfL-er, daß

- o Sandra Dahlmann die stärkste Schwimmerin ihres Jahrgangs 1968 in der Bundesrepublik ist,
- o das jugoslawische Trainerehepaar Slobodanka und Nebojsa Nikolić hervorragende Arbeit bei der Frauengymnastik und den Handballmädeln leistet und ein gutes Beispiel für gelungene Ausländerintegration ist,
- o die Leichtathletikabteilung ab 21. August 1981 eine 10-tägige Radwanderung für Jungen und Mädchen ab 11 Jahren durch das Münsterland starten wird,
- o die Sportschwimmer 1980 freundschaftliche Kontakte mit dem „Enfield Swimming Club“ anknüpften und im Oktober 1981 die Enfielder Freunde zu einem Rückkampf in Gladbeck erwartet werden,
- o seit Mitte Mai 1981 die Geschäftsstelle des Vereins im Freibadgebäude (südlicher Eingang) jeden Dienstag von 17 – 19 Uhr geöffnet ist,
- o in der Vereinsgeschäftsstelle auch Schreivarbeiten für die Abteilungen und Organisationsvorbereitungen für sportliche Veranstaltungen erledigt werden können,
- o Sandra Dahlmann, Oliver Winkelmann und Markus Götze Gladbecks jüngste Länderkampfteilnehmer sind,
- o im Jahre 1980 13 Leichtathleten und Leichtathletinnen die DLV-Bestenadel erhalten haben,
- o der Schwimmsportpionier und unser langjähriger Trainer Max Neuhäuser im Frühjahr 1981 bei guter Gesundheit seine „Diamantene Hochzeit“ feierte,
- o das 4 x 100 m Quartett Iris Brzoza, Ilka Eichler, Claudia Knosowski und Lydia Schwartmann in der Schülerinnen A-Klasse in diesem Jahr die Chance hat, zu den stärksten Staffeln des DLV „aufzulaufen“,
- o das diesjährige VfL-Herbstfest „Frohsinn und Tanz“ am 14. 11. 1981 ab 20 Uhr im AWO-Heim, Dorstener Straße 11, stattfindet,
- o wir alles dransetzen werden, um noch 1981 unser Vereinsheim auf dem Freibadgelände einweihen zu können !



Dieser nette Aufkleber ist bei den Abteilungsleitern und den Übungsleitern zu erhalten. Er kostet nur 0,50 DM. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder diesen Aufkleber nicht nur erwerben, sondern durch Aufkleben z. B. an einem Pkw auch nach außen ihre Mitgliedschaft zu unserem VfL dokumentieren würden.



DRUCKEREI

F. HOLTkamp KG

Bottroper Str. 112 Tel. 0 20 43-2 21 91

4390 GLADBECK

Buchdruck · Offsetdruck

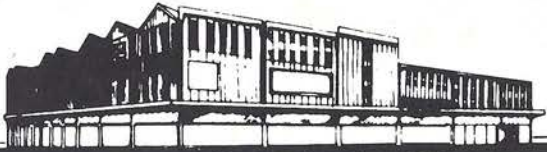
Schnelldruck · Siebdruck

Reprographien

Ausführung graphischer Arbeiten

GLÜCK

IM



GLÜCKAUF CENTER

Lotto, Toto, RennQuintett

bei

A. Holtkamp

Tel. 02043/64660

(Erdgeschoß)

Gaststätte Günter Kost

439 GLADBECK

Möllerstraße 53 · Telefon 4 31 82

Gepflegte Speisen und Getränke

Gemütliche Räume

BUNDESKEGELBAHN



Krombacher

mit Felsquellwasser gebraut

Dabeisein ist alles.

START



Ob Sie zu den Siegern gehören oder der letzte sind, der durchs Ziel geht – die Hauptsache ist, Sie tun etwas für Ihre Gesundheit.

Aber denken Sie nicht allein an Ihre Gesundheit, sondern auch daran, daß Ihr Ersparnis gesund bleibt.

Wenn's um die richtige Laufzeit für Ihr Geld geht, sind Sie bei Ihren Geldberatern bei uns an der richtigen Adresse. Sie sorgen von Anfang an dafür, daß Ihr Geld nicht hinterherhinkt.

STADTSPARKASSE GLADBECK

– freundlich – zuverlässig – modern –